Presseinformation

17. Januar 2002

Aus- und Weiterbildungsangebot im Qualitätsjournalismus

Journalismus Zentrum in Krems startet Universitätslehrgang

Das Internationale Journalismus Zentrum an der Donau-Universität Krems bietet ab 18. Februar einen besonderen Lehrgang für Journalisten an: Der „Universitätslehrgang Fernsehjournalismus“ wendet sich in erster Linie an Journalisten, die sich im TV-Bereich spezialisieren wollen, aber auch an Mitarbeiter von Fernseh- und Videoproduktionen aus dem In- und Ausland sowie an PR- und Werbefachleute. Pro Semester werden 20 Studenten aufgenommen, die sich über ein Aufnahmeverfahren qualifiziert haben. Die Ausbildung ist ein Vollzeitprogramm und schließt mit einem Universitätszertifikat ab. Die Studiengebühren für diese in Österreich einzigartige Ausbildung betragen 3.200 Euro, wobei ein Stipendium in dieser Höhe vergeben wird, um auch jenen Interessierten diese Ausbildung zu ermöglichen, die aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme verzichten müssten.

Den Teilnehmern wird im Rahmen intensiver Workshops, Vorlesungen und eigenständiger Trainingsphasen eine umfassende Ausbildung in allen Bereichen des Fernsehjournalismus geboten. Unter anderem setzen sich die Lehrinhalte mit Moderation, Interviewführung, audio-visueller Gestaltungstechnik, TV-Dramaturgie, Kamerahandhabung, Schnitt- und Produktions-Technik sowie Produktionsplanung zusammen. Als Abschlussarbeit produzieren die Studenten einen Film, der über ein europäisches Satellitenprogramm ausgestrahlt wird. Den modulartig aufgebauten Lehrplan bestreitet ein internationaler Lektorenstab.

Das Internationale Journalismus Zentrum in Krems ist Österreichs einzige international anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte für praxisorientierte Kommunikation in den Bereichen Qualitätsjournalismus, PR und Management-Kommunikation mit Dozenten und Studenten aus 22 Nationen.

Nähere Informationen: Internationales Journalismus Zentrum an der Donau-Universität Krems, Telefon 02732/893-2704 (Stefanie Bundt), e-mail bundt@donau-uni.ac.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at